

Ich weiss echt  
nicht wie's so weit kommen konnte  
Wo doch alles so perfekt lief und ich in meinem Leben immer an  
der Sonne  
wohnte  
Oben thronte, zu viert im Popstar-Olymp  
Mit'm Label das sich lohnt weil es Millionen verdient  
O.K., vielleicht war es n' bisschen übertrieben, auf Tournee im  
eigenen Bus  
zu reisen und die dicksten Suiten zu mieten  
Meinetwegen auch n' wenig zu vermessen für mein eignes Chefbüro  
n' ganzes  
Stockwerk unseres Hauses zu besetzen  
Dennoch war's n' überraschend harter Schicksalsschlag, als man  
mir  
offenbarte dass ich nicht mehr mitmachen darf  
Tritt in' Arsch von meiner Band, abruptes Ende  
Kurz darauf bekam ich Hausverbot auf unserem Gelände,  
mein gesamtes Hab und Gut wurde verpfändet und zur Tilgung  
meiner Schulden  
verwendet  
mein guter Ruf in' Schmutz gezogen und geschändet  
wenig später unvermeidlich Ärger mit'm Vermieter weil ich,  
kein Geld mehr hatte für die 500-Quadratmeter-Penthouse-Etage  
nach 'nem Monat ohne Gage sass ich direkt auf der Strasse  
-schade-  
denn das Leben dort macht auch nur Spass wenn du n' Auto hast  
doch ohne Cash auf Täschen ziemlich blank kassierten es als erste  
Sicherheit  
die Stricher von der Bank -vielen dank-  
Kein Job mehr, keine Wohnung, kein Wagen, oder um es wie Thomas  
zu sagen:  
Hast du kein Auto, und hast du kein Haus, dann hast du keine  
Frau, und so  
sieht's aus!  
Ja, ja genau so gings bei mir als ich vor ihrer Tür stand,  
und statt Liebe und Trost nur noch n' Zettel von ihr fand:  
Es wär nicht wegen mir doch sie sei weg um mit jemandem anderem  
zusammen  
zu sein  
und ich war wieder allein, allein...

#### MICHI BECK IN HELL

Und dann kam es wie's kommen musste, vom Leben ausgehustet,  
Glückssträhne abgerissen und nicht mehr verkrustet,  
ausgeblutet, abgebrannt, an den Rand verbannt  
abgestellt und trockengelegt, wie n' Fisch an Land  
Wieder mal 'ne grausige Nacht verbracht  
wo ich jetzt wohn' in meiner lausigen Nachbarschaft  
Um mich herum der Krach der Stadt und unter mir die Parkbank  
auf der ich mich flach gemacht hab.  
Endlich n' Platz an der Sonne, zwar ohne Dach, dafür Nachts mit  
'ner  
brennenden Tonne  
hab schon immer gesagt, das Leben ist wirklich ungesund  
bist du bei Tag und Nacht Real Untergrund  
um mich herum stehn leere Flaschen billiger Sprit  
kein Pfennig in den Taschen und es regnet  
doch zum Glück hab ich mich mit 'ner Zeitung zugedeckt, auf der  
die  
Schlagzeile steht,  
dass die neue der fantastischen 3 mal wieder Nummer eins in den  
deutschen  
Charts belegt.  
Von wegen -hart aber gerecht- ich war am Arsch, echt unten, tief  
gesunken  
auf die Knie gezwungen, hab es nie überwunden  
bis ich dann irgendwann meine neue Liebe gefunden hab,  
und davon viel getrunken hab.  
Sie hiess Lambrusco und gabs an der Tanke in der Magnumflasche,  
jede Mark in meiner Tasche ging für sie drauf  
nach jedem Tag noch mehr am Arsch, es hörte nie auf, bis es  
endlich eines  
Nachts soweit war:  
Die Strasse leer und nasskalt  
längst kein Verkehr mehr  
und ich lag fast nackt auf dem Asphalt  
der letzte Rest meiner Sachen durchnässt und zerfetzt  
ich dachte, ich könnt's schaffen bis zuletzt  
Doch am Ende meiner Kräfte im eignen Erbrochenen  
hörte mein Herz schliesslich auf zu pochen denn:  
Erstwar der Schmerz weg, dann ging alles sehr schnell,  
Stille...

## MICHI BECK IN HELL

Um mich herum brannte die Luft, sengende Hitze  
Schwefelgeruch, brennende Blitze,  
lodernde Flammen, ein ständiges Donnern und Dröhnen  
unendliches Jammern und Stöhnen aus zahllosen Kehlen  
Grässliche Schreie verlorener Seelen  
Die sich ewig lang in Unendlichkeit quälen  
Ein Wimmern und Flehen, erschütternde Szenen  
und ich stand mit zitternden Knien mittendrin  
bis er erschien, SATAN WAR DA,  
ab da war mir klar was geschah und ich sah wo ich war als er  
lachte und  
sprach:

HERZLICH WILLKOMMEN AM ARSCH,  
das hier wird bei mir für immer dein neues Zuhause sein,  
doch wie jedem, der hier landete  
räum ich auch dir 'ne letzte Chance ein  
lächerlich klein, denn bisher konnte es noch niemand schaffen  
mich in irgendwas zu schlagen, also wählen deine Waffen.

Die Entscheidung war einfach, gegen meine Geheimwaffe konnte er  
einpacken  
als ich Reime brachte, die die seinen kurz und klein hackten  
mich mit dem Mikrophon zu seinem bittersten Feind machte  
und meine Worte wie Gewitter über ihn hineinbrachen  
Ich spuckte 666 Styles binnen kürzester Zeit  
legte ihn aufs Kreuz in höllischer Geschwindigkeit  
pumpte Reim für Reim wie Blei in ihn hinein  
mit jeder Punchline verschwand sein Widerstand wie von allein  
Ein letzter Schrei, schwarzer Rauch, bevor er im nichts  
verschwand  
Gleissend helles Licht und dann, als sei nichts passiert,  
stand ich wieder bei uns 4 vor der Studiotür!